

Funkenfeuer



Am Wintervertreiben haben viele ihren Spaß

Gut feuern ließ es sich am gestrigen Funkensonntag. Das Wetter zeigte sich von seiner publikumsfreundlichen Seite, so dass die Pfleger des brandigen Brauchtums in Wangen und Umgebung üppige Interessentenscharen um ihre Holzhaufen versammeln konnten. Den Winter scheint schon die Ankündigung des Jahrtausende alten Frost-Vertreibungsrituals beeindruckt zu haben. Jedenfalls hat er schon vor Tagen erste Rückzugsbewegungen angetreten. Auch in Richtung Fruchtbarkeit, Schutz, altheidnische Opferbrände deuten Volkskundige die Feuer, die am ersten Fastenson-

tag entzündet werden. Wer sich da mit Glauben etwas schwer tut, dem bleibt immerhin der Spaßfaktor, den ein solches überdimensionales Lagerfeuer allemal darstellt. Und oft bieten die Funkenbefeuerer neben dem Feuerschein auch noch andere wärmende Dinge, als da wären Tee und Glühwein, und nicht selten spielt noch Musik dazu. In Wangen hat auf der Berger Höhe die Funkenzunft nicht lange gefackelt und – siehe Bild – ihre Holzsammlung zur Freude vieler Rundumstehender den Flammen anheim gegeben.
ud / Foto: Stadlmeier